# Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **39 (1923)**

Heft 40

PDF erstellt am: **30.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

† **Schreinermeister und Möbelfabrikant Eduard Frei in Interlaken** starb am 26. Dezember im Alter von 78 Jahren.

† **Spenglermeister Armin Borel in Solothurn** starb am 26. Dezember nach kurzer Krankheit im Alter von 36 Jahren.

† **Spenglermeister Heinrich Deck-Setz in St. Gallen** starb am 27. Dezember nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 47 Jahren.

† **Schmiedmeister Johann Ulrich Ackermann-Grundlehner in Köpplishaus-Amriswil** (Thurgau) starb nach langer Krankheit am 28. Dez. im Alter von 68 Jahren.

**Lehrwerkstätten und Lehrlingsausbildung in Zürich.** Der Stadtrat von Zürich empfiehlt dem Großen Stadtrat die Abschreibung des Postulates für Errichtung von Lehrwerkstätten und Subventionierung der Lehrlingsausbildung. Er erklärt, daß der Stadt durch die Lehrwerkstätte für Schreiner jedes Jahr bedeutende Ausgaben erwachsen, für 1922 38,866 Fr., so daß jeder Lehrling die Stadt auf 1340 Franken zu stehen kam. Dieser Umstand habe die Schulbehörde dazu bewogen, von der Errichtung weiterer Lehrwerkstätten abzusehen. Es bestehen heute an der Gewerbeschule Schulwerkstätten für Buchbinder, Buchdrucker, Coiffeure, Dekorationsmaler, Drogisten, Elektromonteure, Lithographen, Metalltreiber, Schneider, Schuhmacher, Spengler, Stickerinnen Tapezierer, Zahntechniker und Zuckerbäcker, und es ist vorgesehen, nach Bedarf noch weitere Werkstätten einzurichten. Die Kosten dieser Werkstätten bleiben weit hinter denjenigen von Lehrwerkstätten zurück, und die Schulbehörde sei der Ansicht, daß die Schulwerkstätten vollgültigen Ersatz bieten.

**Aufgrabungsarbeiten in gefrorenem Boden.** (Korr.) Beim Eintritt in die kalte Winterszeit möchten wir aufmerksam machen auf ein billiges und einfaches Verfahren, um den gefrorenen Boden aufzutauen. Bekanntlich macht sich der Frost am unangenehmsten bemerkbar in kieshaltigem Gelände; namentlich alte Straßen mit starkem Kiesbett, wo jedes Steinbett mangelt, sind bei Rohrbrüchen und andern Störungen während der Frostzeit kaum aufzubringen; das einfache Mittel besteht in ungelöschtem Kalk. Man bringt eine Schicht unmittelbar auf den von Schnee und Eis gesäuberten Boden und deckt sie nach der Wasserbesprengung mit Dielen zu. Die beim Löschen des Kalkes entwickelte Hitze lockert eine oberste Straßenschicht. Man pickelt sie ab, legt eine neue Schicht ungelöschten Kalkes auf und deckt ab mit den gelöschten Kalküberresten der ersten Schicht, allfällig nochmals mit Brettern. So fährt man bis zur untersten gefrorenen Schicht weiter. Die Erfahrung zeigt, daß jedesmal Straßenschichten von 10 bis 15 cm aufgetaut werden. Was man sonst nur durch tagelange, mühselige und bei Gasrohrbrüchen wegen dem Funkenschlag nicht ganz ungefährliche Arbeit erreicht, ist in wenigen Stunden erledigt. Vorsorglicherweise wird man jeden Spätherbst die nötigen Mengen ungelöschten Kalk bereit stellen.

## Literatur.

**Dramatischer Wegweiser für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz.** — Herausgegeben von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. — Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. 124 Seiten. 8° Format. Preis 2 Fr.

Zahllose Vereine, Gesellschaften, Schulklassen und Familien werden von Zeit zu Zeit vor die Frage gestellt: Was wollen wir aufführen? und sind in Verlegenheit um einen guten Rat. Das Suchen nach einem passenden Stück ist zeitraubend und mühsam, oft sogar erfolglos. Wie bequem wäre es da, in einem gedruckten, guten Ratgeber, einem Wegweiser durch die dramatische Literatur nachschlagen zu können und das Rechte rasch zu finden. Ein solcher Ratgeber und Wegweiser möchte das vorliegende Büchlein sein. Der „Dramatische Wegweiser" ist das Ergebnis einer langen und sorgfältigen Prüfung der gesamten neueren Dramenliteratur der deutschen Schweiz. Er ist so eingerichtet, daß jedermann ihn mit Leichtigkeit nachschlagen und das für die vorhandenen Spielkräfte, Bühnenverhältnisse und andere in Betracht fallende Umstände passende Stück finden kann. Außer dem Verzeichnis empfehlenswerter Stücke (deren Inhalt jedesmal kurz angegeben ist) enthält der „Wegweiser" auch eine allgemeine Anleitung zur richtigen Auffassung und Pflege volkstümlicher Bühnenkunst in der deutschen Schweiz.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

**884.** Wer hätte einige hundert Meter gebrauchte, gut erhaltene Mannesmannrohre von 5—15 cm Lichtweite, mit Flanschen-Verbindung, in möglichst langen Stücken, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an G. Bucheli, Sägewerk, Goldau.

**885.** Wer hätte neue oder gut erhaltene Francis-Turbine für 60—70 Sekundenliter und 15 m Gefälle, ferner doppelte Dachpappe abzugeben? Offerten mit Preisangaben an Jb. Dahinden, Sägerei und Holzhandlung, Hellbühl (Luzern).

**886.** Wer erstellt feuersichere Heizungsanlage für Trockneraum von 25 m³ Inhalt? Offerten an Gebr. Erismann, Holzwarenfabrik, Muhen b. Aarau.

**887.** Wer liefert fertige Maschinenbestandteile nach Skizze? Offerten an J. Küng, Sägerei, Gettnau (Luzern).

**888.** Wer liefert den sogen. Erikabesen (eine Art Birchbesen)? Offerten an Jos. Müller, Rechenmacherei, Hochdorf (Luz.)

**889.** 12 mm dicke Kistenbretter müssen mit Nut und Spund von ca. 3/4 mm Stärke versehen sein und geleimt werden. Wer hätte eine Maschine abzugeben, mit welcher man diese Arbeit ausführen kann? Offerten unter Chiffre 889 an die Exped.